

-

**Bericht vom Abschlusskonzert zum  
100-jährigen Jubiläum des Chorkreises Ottenbach  
am Samstag, 20.11.2010**

Zum Abschluss des 100-jährigen Jubiläumsjahres des Chorkreises Ottenbach e.V. konnte der Vorstand Alfons Menrad nicht nur die vielen Sängerinnen und Sänger von vier verschiedenen „Jungen Chören“ begrüßen, sondern auch die zahlreichen Besucher, die sich in der renovierten, schönen Gemeindehalle im Buchs eingefunden hatten.

Vor knapp einem Jahr hatte der Gemischte Chor mit einem veritablen Kirchenkonzert das Jubiläum würdig und traditionell begonnen. Beschwingt und fröhlich sollte es enden, also waren Ensembles eingeladen, die unter dem Begriff „Junger Chor“ firmieren und deren Domäne überwiegend fetzige Rock- und Popmusik ist.

Rolf Kocheise, derzeit Chorleiter in Ottenbach hatte vor etwa 20 Jahren, damals noch in Börtlingen, die „Börtlinger Singphoniker“ gegründet und mit ihnen neue Wege der Chormusik beschritten. Seit 2005 wird dieses exquisite kleine Ensemble von Günther Lehmann betreut. Mit seinen raffinierten Arrangements und einer hohen Stimmkultur setzte gerade dieser Chor Glanzpunkte mit Filmmusik wie z.B. „Hallelujah“ aus „Shrek“, „Puttin' on the Ritz“, „Into the West“ ....

„Salto Vocale“, der Partnerchor aus Eislingen durfte nicht fehlen. Auch ohne die verhinderte Chorleiter konnte die relativ große Gruppierung durch klangliche Fülle und bewegtes Singen ihre effektvollen Hits überzeugend präsentieren („Evening Rise“, „Heal the World“, „Son-of-a-Preacher-Man“ ...).

Im benachbarten Reichenbach gibt es ebenfalls einen „Jungen Chor“, den Ulrich Schäfer leitet. Trotz des englischen Namens „The Voices“ wird in diesem jungen Chor gelegentlich auch deutsch gesungen. So war beispielsweise das bewusst etwas holprig und verquer komponierte „Schwäbische Quodlibet“ eine willkommene Abwechslung zum sonstigen glatten „mainstream“.

„QuerBeat“ – der sinnige Name signalisiert schon, dass sich das Repertoire dieser Abteilung des gastgebenden Vereins nicht nur auf englischsprachige Pop- und Rocktitel beschränken will. Der Chor eröffnete die Veranstaltung mit einer persiflierenden Inszenierung des Volksliedes „auf de schwäbische Eisebahna ...“, präsentierte natürlich auch Hits wie „Only You“, „Top of the world“, „Close to you“ ... und beschloss das Konzert mit einer Adaption eines afrikanischen Liedes.

Keinesfalls unerwähnt bleiben darf „Sam's Piano“, diese im besten Sinne so routiniert und professionell begleitende Combo, die ganz unaufdringlich und selbstverständlich jede Chorgruppe rhythmisch und klanglich zu deren Vorteil umhüllen und schmücken kann.

So wird man in Ottenbach wohl zufrieden auf das vergangene Jubiläum zurückblicken und darf hoffnungsvoll und frohgemut der Zukunft entgegenblicken. Ob's noch mal 100 Jahre werden?

Norbert Steinegger